

UWG: Stadtteil Merl nicht abhängen

Meckenheim. Die Unabhängige Wählergemeinschaft Meckenheim hat sich in der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr dafür eingesetzt, den Stadtteil Merl bei der Errichtung zusätzlicher Entleihstationen für E-Bikes nicht unberücksichtigt zu lassen.

Die vorgelegte Beschlussvorlage der Verwaltung, nach der im Stadtgebiet drei zusätzliche Stationen errichtet werden sollen, fand die uneingeschränkte fraktionsübergreifende Zustimmung - auch die der UWG.

Bei der Frage der vorgeschlagenen Standorte (je eine Station in Altendorf, Lüftelberg und am Le-Mee-Platz) meldete Hans-Erich Jonen (UWG) jedoch vehement Einspruch an.

Die Stadtteile Altendorf und Lüftelberg in das Verleihsystem zu integrieren, finde die Zustimmung der UWG, so Jonen. Eine weitere Station in fußläufiger Entfernung zur bereits existierenden virtuellen

Station am Rathaus zu installieren, während gleichzeitig der Stadtteil Merl komplett unberücksichtigt bleibe, könnten die Unabhängigen jedoch so nicht mittragen.

„Wir dürfen die Merler bei der Mobilitätswende nicht abhängen“, forderte Jonen und bat die Verwaltung um ein alternatives Standortangebot unter Einschluss des Stadtteils Merl.

Da zur Standortfestlegung die Rücksprache mit dem Betreiber des Verleihsystems als auch mit der RVK erforderlich sei, bat die Verwaltung um Verständnis, „aus dem Stand“ keine Alternative zur Beschlussfassung im Ausschuss formulieren zu können.

Diese soll nun für die Ratssitzung im Juni erarbeitet und dort als Erweiterung des grundsätzlich zustimmenden Beschlusses des Fachausschusses vorgelegt werden.

*Pressemitteilung
UWG Meckenheim*